

Presseinformation

7. November 2007

Assistenzeinsatz an der Grenze verlängert

Pröll: „Vorsicht ist die Mutter der Porzellanke" data-bbox="124 225 667 244"/>

Er sei sehr froh, dass heute, 7. November, im Ministerrat die Entscheidung gefallen sei, den Assistenzeinsatz des Bundesheeres und die Polizeipräsenz an der Grenze über das Verschieben der Schengen-Grenze zumindest bis zum Jahresende 2008 zu verlängern, sagte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute am Rande des Konjunkturgesprächs im NÖ Landhaus in St. Pölten.

Weil Schleierfahndung und gemeinsame Patrouillen direkt an der Grenze blieben, sei auch das Zurücknehmen der Soldaten in den grenznahen Raum kein Problem. In Bezug auf das weitere Vorgehen nach 2008 meinte der Landeshauptmann, „Vorsicht ist die Mutter der Porzellanke": Je nach den Ergebnissen von Zwischenevaluierungen der Situation würden im direkten Kontakt mit Innenminister Platter weitere Schritte überlegt.